

Zu den Autorinnen und Autoren

Céline Barry, promoviert am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin. Sie forscht zu Rassismus, Feminismus und Intersektionalität in postkolonialen Zusammenhängen. Sie ist in antirassistischen und feministischen Initiativen aktiv und arbeitet beim Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg.

Daniel Bendix, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien der Universität Kassel und Junior Fellow am Kolleg Postwachstumsgesellschaften der Universität Jena. Ferner ist er Mitglied von global e.V., einem Berliner Verein für machtkritische, postkoloniale Bildungsarbeit.

Floris Biskamp, Dr., ist Politikwissenschaftler und Soziologe an der Universität Kassel. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. politische Theorie, Gesellschaftstheorie, Postcolonial Studies, Rassismus, Antisemitismus, und internationale Politik.

Bettina Engels, Dr., ist Juniorprofessorin für Empirische Konfliktforschung mit Schwerpunkt Subsahara-Afrika am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin. Gemeinsam mit Dr. Kristina Dietz leitet sie die wissenschaftliche Nachwuchsgruppe „Global Change – Local Conflicts?“ (GLOCON).

Gerhard Hauck, Dr. habil., apl. Professor für Soziologie im Ruhestand. Seine Forschungsschwerpunkte sind Allgemeine Soziologische Theorie, Ethnosoziologie und Entwicklungstheorie.

Ulrike Marz, Dr., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologische Theorien und Theoriegeschichte der Universität Rostock. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Kritische Theorie, Antisemitismusforschung sowie Theorien und Entwicklungen des Rassismus.

Albert Scherr, Prof. Dr. habil., ist Direktor des Instituts für Soziologie der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Soziologie der Einwanderungsgesellschaft, Flüchtlingsforschung.

Nicolas Wasser, Dr., ist wissenschaftlicher Koordinator des Merian Centre São Paulo am Centro Brasileiro de Análise e Planejamento (CEBRAP). Er hat an der Universidade Federal do Rio de Janeiro (UFRJ) in Soziologie promoviert und war am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin beschäftigt.

Aram Ziai, Dr., ist Heisenberg-Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel. Er ist im Vorstand der Sektion Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Mitglied der Bundeskoordination Internationalismus und aktiv bei kassel-postkolonial.de.